



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Ansprechpartner/in: Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 23.07.2009

Niederschrift

über die **46. Sitzung (8. Sondersitzung) des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Donnerstag, dem 09.07.2009, 16:05 Uhr bis 16:50 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stellv. Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johannes-Werner Hamm	CDU	
Herr Markus Hock	CDU	
Frau Gisela Manderla	CDU	
Herr Dr. Helge Schlieben	CDU	(für RM Möring)
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD	
Herr Wendel Mispelkamp	SPD	
Frau Karin Wiesemann	SPD	(für RM Walter)
Frau Dr. Sabine Müller	Grüne	
Frau Bettina Tull	Grüne	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	

Sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU	(ab 16.08 Uhr)
Frau Helga Schlapka	SPD	
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP	

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Christian Dörkes	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Schriftführer

Frau Angela Krause	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
--------------------	---

Gäste

Herr Michael Drechsler

KVB AG

Presse Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender

Herr Karsten Möring

CDU

Mitglieder mit beratender Stimme gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Michael Weisenstein

Die Linke.Köln

Sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Hermann-Josef Doerfner

auf Vorschlag der CDU

Herr Horst Noack

auf Vorschlag der SPD

Herr Hans-Peter Vietzke

auf Vorschlag der Grünen

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Dieter Pannecke

Herr Horst Ladenberger

Stellv. Ausschussvorsitzender Kron eröffnet die 46. Sitzung/8. Sondersitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt die Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 1.1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03. Juli 2009 betreffend Nahverkehrsplan - Buskonzept Porzer Süd-Westen AN/1223/2009

sowie hierzu eine

Stellungnahme der Verwaltung als **Tischvorlage**
2972/2009

Darüber hinaus liege ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP

- 4.1. "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Südwesten" 1287/2009
II. Durchgang

als **Tischvorlage** vor.

Hinweis: Die TOP

- 1.1. *Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03. Juli 2009 betreffend Nahverkehrsplan - Buskonzept Porzer Süd -Westen AN/1223/2009*

und

- 4.1. *"Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Südwesten" 1287/2009*

II. Durchgang

werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen behandelt. Die Protokollierung erfolgt unter TOP 4.1.

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

--

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

- 1.1. *Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03. Juli 2009 betreffend Nahverkehrsplan - Buskonzept Porzer Süd -Westen AN/1223/2009
Stellungnahme der Verwaltung
2972/2009*

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

--

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 *"Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Südwesten" 1287/2009
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09. Juli 2009
AN/1228/2009*

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

--

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

--

7 Mitteilungen der Verwaltung

--

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 B-Planverfahren Stadtautobahn/Innere Kanalstraße - Kosten der verkehrlichen Erschließung
Anfrage des stellv. Ausschussvorsitzenden Kron

II. Nichtöffentlicher Teil

--

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

--

1 Anfragen nach § 4 der GeschO des Rates

- 1.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03. Juli 2009 betreffend Nahverkehrsplan - Buskonzept Porzer Süd -Westen AN/1223/2009
Stellungnahme der Verwaltung
2972/2009**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2 Anträge gemäß § 3 der GeschO des Rates

--

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

--

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 "Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Südwesten" 1287/2009
Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09. Juli 2009
AN/1228/2009**

Der Änderungsantrag wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

RM Tull erläutert für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die einzelnen Punkte des vorliegenden Änderungsantrages. Da die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen erst kurz vor der Sitzung vorgelegen habe, musste der Antrag als Tischvorlage eingereicht werden. Sie bitte hier um Verständnis.

Seitens der CDU-Fraktion nimmt RM Dr. Schlieben Bezug auf die am 10.06. durchgeführte Pünktlichkeitsuntersuchung und betont, dass 85% der aus dem Rhein-Sieg-Kreis kommenden Busse pünktlich und lediglich neun von 62 Bussen minimal verspätet waren. Nach seinen Beobachtungen entstünden die Verspätungen auch erst auf Kölner Stadtgebiet und er bitte um Mitteilung, wie hier Abhilfe geschaffen werden könne. Für die Linie 501 beispielsweise wurde der Vorschlag unterbreitet, dass diese in Wahn eine „Pufferwartezeit“ von ca.

20 Minuten erhalte. Weiterhin möchte er von der Verwaltung wissen, welche Zusatzkosten die Ziffern 3 und 4 des Änderungsantrages verursachen würden.

RM Ciesla-Baier äußert für die SPD-Fraktion die Hoffnung, dass der Änderungsantrag eine breite Zustimmung in der heutigen Sitzung erhalte. Die Verwaltungsvorlage mit den vorgenommenen Modifizierungen stelle für die Bürger vor Ort ein gutes Angebot dar, dass bereits zum nächsten Fahrplanwechsel im Dezember umgesetzt werden könne.

RM Kirchmeyer moniert die späte Einbringung des Antrages, sie habe keine Gelegenheit gehabt, diesen in der Fraktion bzw. mit der Bezirkskollegen zu beraten; gleichwohl sei der Antrag im Wesentlichen – bis auf die kostenträchtigen Punkte 3 und 4 - unstrittig.

RM Tull stellt klar, dass ihre Fraktion in der Bezirksvertretung Porz die Vorlage abgelehnt habe, da ihnen diese nicht „weitreichend“ genug erschien.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, nimmt zu den einzelnen Punkten des Antrages wie folgt Stellung:

1. Es wurden bereits drei Pünktlichkeitsuntersuchungen durchgeführt: $\frac{3}{4}$ aller Fahrten aus dem Rhein-Sieg-Kreis seien pünktlich gewesen, $\frac{1}{4}$ jedoch mit einer Verspätung von 3 Minuten und mehr. Um diesem gegen zu steuern habe die Verwaltung bei der Linie 501 nunmehr Pufferzeiten von 4 Minuten, 3 Minuten außerhalb von Köln sowie 1 Minute in Zündorf, eingeplant.
2. Es werde vorgeschlagen, „lediglich“ die fünf Verstärkerlinien zur morgendlichen Verdichtung aufzunehmen.
3. Sofern die beantragte Maßnahme mit zwei Bussen umgesetzt werden könne, müsse mit Mehrkosten von ca. 80.000 € pro Jahr gerechnet werden.
4. Das Betriebskonzept sehe bereits einen Betriebsschluss von ca. 1 Uhr vor.
5. Der Prüfung stehe nichts im Wege.

RM Hamm fasst zusammen, dass somit die Ziffern 1 und 4 des Antrages erledigt seien, die Ziffern 2, 5 und 6 seien Prüfaufträge und aus Sicht der CDU-Fraktion zustimmungswürdig. Zu Ziffer 3 fehle ihm jedoch noch eine Bewertung durch die Verwaltung bzw. KVB.

Herr Dörkes teilt hierzu mit, dass eine Taktverdichtung nachmittags in Lastrichtung aufgrund der erhöhten Nachfrage sicherlich sachgerecht sei.

Herr Drechsler, Vertreter der KVB, fügt ergänzend hinzu, dass die bezifferten Mehrkosten auf den Einsatz von zwei Bussen ausgerichtet seien; sofern – entgegen den Erwartungen - ein weiterer Bus erforderlich werde, betrügen die max. Mehrkosten 110.000 €.

RM Hock schlägt den Antragstellern vor, die Ziffern 1 und 4 zurückzuziehen; sie seien in der Tat erledigt.

RM Kirchmeyer schließt sich dieser Auffassung an. Darüber hinaus seien die Mehrkosten von 80.000 € bis 110.000 € nicht unerheblich, sie bitte daher die Punkte des Änderungsantrages einzeln abzustimmen.

RM Tull hingegen macht deutlich, dass Ziffer 1 des Antrages, die Ergebnisse einer Pünktlichkeitsuntersuchung, auch für die Zukunft, d.h. nach Umsetzung des neuen Fahrplans, von Interesse sei. Zudem sei in der Vorlage nicht explizit aufgeführt, dass der Betriebsschluss um 1 Uhr sei; insofern halte ihre Fraktion den Antrag in Gänze aufrecht.

RM Kirchmeyer wirft die Frage auf, ob sich bei einem abweichenden Beschluss nicht auch der Rhein-Sieg-Kreis mit dem Votum des hiesigen Ausschusses befassen müsse.

Herr Dörkes bestätigt, dass bei einem zusätzlichen Verkehr zwar grundsätzlich erneut mit dem Rhein-Sieg-Kreis über die Finanzierung beraten werden müsse. Die Kosten für Verkehr auf rein Kölner Stadtgebiet müssten jedoch auch durchweg von der Stadt Köln bzw. der KVB getragen werden. Für die Umsetzung des Konzeptes sehe er durch einen erweiterten Beschluss keine Probleme; es handle sich um Verstärkerfahrten, die das in der Vorlage dargestellte Netz nicht beeinträchtigen.

Bezug nehmend auf die bisher sehr kontrovers geführte Diskussion schlägt RM Dr. Schlieber als Kompromiss vor, Ziff. 1 dahingehend zu konkretisieren, als dass dort „nach Beginn des neuen Fahrplans“ eingefügt wird. Ziff. 4 könnte aus seiner Sicht um die Linie 504 sowie zur Klarstellung den textlichen Zusatz „wie von Verwaltung und KVB vorgesehen“ ergänzt werden.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Kron lässt zunächst über den vorliegenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, mündlich geändert durch die CDU-Fraktion bzw. Ziff. 2 durch die Verwaltung, abstimmen.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie mündlicher Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Pünktlichkeitsuntersuchung für die Linie 501 *nach Beginn des neuen Fahrplanes* durchzuführen und Maßnahmen darzustellen, wie der Fahrplan pünktlich eingehalten werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2. Die in der Vorlage vorgesehenen Verstärkerlinien *zur morgendlichen Verdichtung auf einen 10-Minuten-Takt* sollen in den Fahrplan eingepflegt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3. Zwischen 16.00 und 18.00 Uhr nachmittags soll als Ergänzung zur Linie 501 ein zusätzlicher Bus im 20-Minuten-Takt in Lastrichtung von Köln-Porz-Wahn bis Lülisdorf-Hallenbad eingerichtet werden, so dass auf diesem Streckenabschnitt ein 10-Minuten-Takt hergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt

4. Ab 21 Uhr bis Betriebsschluss sollen die Linie 501 *und 504 - wie von Verwaltung und KVB vorgesehen* - durchgängig fahren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5. Zusätzlich soll geprüft werden, ob es einen Bedarf für einen Halbstundentakt analog dem S-Bahn-Takt gibt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6. Zu den Ziffern 3. und 4. wird die Verwaltung beauftragt, dem Verkehrsausschuss nach Umsetzung des Buskonzeptes zum Fahrplanwechsel Dezember 2009 und einem ausreichenden Erfahrungszeitraum einen Bericht vorzulegen, aus dem sich die Auswirkungen der Angebotsverbesserungen ergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Anschließend lässt er über die so geänderte Verwaltungsvorlage abstimmen:

Beschluss :

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis, den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) und der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) das in Abbildung 2 dargestellte Buskonzept für den südwestlichen Teil von Porz (Stadtteile Zündorf, Langel, Libur; Haltepunkt Bf. Wahn) zum Fahrplanwechsel Dezember 2009 umzusetzen.

Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die neuen Linien für das Stadtgebiet Köln aus beihilferechtlichen Gründen entweder in Form von Gemeinschaftskonzessionen oder als Konzession der KVB betrieben werden.

mit der Maßgabe:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Pünktlichkeitsuntersuchung für die Linie 501 nach Beginn des neuen Fahrplanes durchzuführen und Maßnahmen darzustellen, wie der Fahrplan pünktlich eingehalten werden kann.
2. Die in der Vorlage vorgesehenen Verstärkerlinien zur morgendlichen Verdichtung auf einen 10-Minuten-Takt sollen in den Fahrplan eingepflegt werden.
3. Zwischen 16.00 und 18.00 Uhr nachmittags soll als Ergänzung zur Linie 501 ein zusätzlicher Bus im 20-Minuten-Takt in Lastrichtung von Köln-Porz-Wahn bis Lülsdorf-Hallenbad eingerichtet werden, so dass auf diesem Streckenabschnitt ein 10-Minuten-Takt hergestellt werden kann.
4. Ab 21 Uhr bis Betriebsschluss sollen die Linie 501 und 504 - wie von Verwaltung und KVB vorgesehen - durchgängig fahren.
5. Zusätzlich soll geprüft werden, ob es einen Bedarf für einen Halbstundentakt analog dem S-Bahn-Takt gibt.
6. Zu den Ziffern 3. und 4. wird die Verwaltung beauftragt, dem Verkehrsausschuss nach Umsetzung des Buskonzeptes zum Fahrplanwechsel Dezember 2009 und einem ausreichenden Erfahrungszeitraum einen Bericht vorzulegen, aus dem sich die Auswirkungen der Angebotsverbesserungen ergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

--

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

--

7 Mitteilungen der Verwaltung

--

8 Mündliche Anfragen

**8.1 B-Planverfahren Stadtautobahn/Innere Kanalstraße - Kosten der verkehrlichen Erschließung
Anfrage des stellv. Ausschussvorsitzenden Kron**

Stellv. Ausschussvorsitzender Kron erinnert an die Aussage der Verwaltung in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 21.04.2009, TOP 4.3, dass eine „sparsame Lösung“ mit Kosten i.H.v. 25.000 € angestrebt werde. In der aktuell vom Rat beschlossenen Vorlage zum Satzungsbeschluss hingegen werden die Kosten für die Umsetzung des Planfalles 4 a mit ca. 60.000 € beziffert. Er bittet um kurzfristige Klärung.

Stellungnahme der Verwaltung im Nachgang zur Sitzung:

Die Kosten von 60.000 € für den Planfall 4a sind Ergebnis eines Gutachtens zur verkehrlichen Anbindung an die Innere Kanalstraße mit einer relativ großzügigen Lösung. Die Beschlussvorlage basiert auf diesem Gutachten. Im Verlaufe der Beratung hat allerdings die Verwaltung in einem Ortstermin mit politischen Vertretern einen kostengünstigen, realisierbaren Vorschlag gemacht (kürzere Abbiegespur, keine bauliche Trennung von den übrigen Fahrbahnen), der für 25.000 bis 30.000 € umzusetzen ist. Dies gilt weiterhin, die Beschlussvorlage wurde aber wegen des laufenden Verfahrens nicht angepasst.

II. Nichtöffentlicher Teil

--

Peter Kron
(Stellv. Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)